**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 9: II. Fastnachts-Nummer

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Un unsere Leser! Wir beginnen in der nächsten Nummer mit dem Abdrucke des hochinteressanten, in der Schweiz noch nicht publizierten Abenteurer=Romans

# and der Fi

aus der Feder des unfern Lefern schon vorteilhaft bekannten Schriftstellers Curt 3. Braun.

Leinewand, die eine Hausfaffade darstellte. Das wahnsinnig klopfende Herz rif ihren Atem in Stücke. Nach bangen Sekunden kam Romeo. Vom Schnürboden führte eine eiserne Treppe mit nur einseitigem Geländer, eine Feuerleiter, in ein kleines Gärtchen hinab. Vorsichtig kletterten fie in die Tiefe, schlüpften durch das Gartenpförtchen, überquerten die Straße und berschwanden hinter der Drehture des Hotels "Imperial".

Der Liftboy im Fahrstuhl wunderte sich zwar über die seltsamen Schuhe, die unter ihren Mänteln hervorsahen und die gar nicht "Shimmy" waren, aber in einem erft= klaffig geführten Hotel hat jeder Angestellte vor allem die stumme Funktion, exotische Gäste — und sie sahen sehr exotisch aus — mit Distinktion und diskret zu behandeln.

Nie noch hat ein in englischem Stil gehaltenes Sotelzimmer — fließendes Waffer warm und kalt — ein solches Liebespaar gesehen, das geradewegs aus dem Verona des 16. Jahrhunderts zu kommen schien ....

M3 Frau Lenhardt lange genug auf ihre Tochter ge= wartet hatte, rief sie voll Unruhe den Theaterportier, und man machte sich auf die Suche nach Julia. Man durch= stöberte alle Winkel der Bühne, guckte hinter jedes Verset= ftück, leuchtete in den Souffleurkaften, stieg in den Bühnen= keller hinab und auf den Schnürboden hinauf. (Als man oben ankam, kletterten Romeo und Julia gerade die Feuerleiter hinunter.)

Frau Lenhardt war verzweifelt. Maud mußte doch in ihre Garderobe kommen, sie konnte doch unmöglich im Kostüm der Julia das Theater verlassen haben! (Als ob der Liebe etwas unmöglich wäre!) So zu verschwinden einfach unfaßbar! Es blieb ihr schließlich nichts anderes übrig, als tiefbekümmert nach Hause zu gehen.

Schon am folgenden Vormittag konnte der Theater= direktor der untröstlichen Frau Lenhardt ein aufschluß= reiches Telegramm vorlegen: "Erbitten dringend 14 Tage Urlaub sonst Lösung unseres Engagements. Lenhardt= Bolzani."

"Was kann man da machen," sagte der Direktor und zuckte die Achseln, "nach ihrem gestrigen großen Erfolg... sollen sie ihren Urlaub haben. Aber das kommt davon, wenn die jungen Leute mit solchem Naturalismus Romeo und Julia spielen."



## Diese Etikette

suchen Sie bei Ihrem Lieferanten wenn Sie
in
MALAGA - OPORTO
MADEIRA - SHERRY (Jerez)
COGNAC - RHUM

eine Qualitätsmarke kaufen wollen.

## Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt ben

## "Nebelspalter"

... Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.-

(Geff. genaue und beutliche Abreffe)



Der Zähne Wohl Verbürgt Trybol



Brise-Bise

Gestickte Gardinen auf Mous-seline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperlen, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschesticke-reien usw. fabriziert und liefert direkt an Private HERMANN METILER, Kettenstichsticke-rei, HERISAU, Musterkollektion gegenseitig franko.



Schweiz Lebensversicherungs Gesellschaft auf Gegenseifigkeif vorm. Schweizerische Slerbe u Alterskasse entralverwallung Basel Rittergasse 55